



Merkblatt für ehrenamtliche Helfer

Versicherung

Über die vom Freistaat Bayern abgeschlossene Ehrenamtsversicherung sind Ehrenamtliche haftpflichtversichert. Die bayerische Ehrenamtsversicherung greift, sofern nicht die eigene, bereits vorhandene Versicherung haftet. Genauere Auskünfte erteilt die Bayerische Versicherungskammer unter Telefon 089/21603777. Näheres ist auch im Internet unter dem Link <http://www.stmas.bayern.de/ehrenamt/versicherung/versicherung.php> abrufbar.

Unterstützung einer selbstbestimmten Zukunftsperspektive

- Keine Zwangshilfe
- Unterstützung einer selbstständigen Problembewältigung und beim Alltagsleben in Eigenverantwortung
- Auf gleicher Augenhöhe: der wertschätzende Umgang mit der Persönlichkeit, der Kultur und der Geschichte der Flüchtlinge

Datenschutz

Bei der Nutzung der persönlichen Daten von Asylsuchenden sind die Datenempfänger nicht völlig frei. Die Flüchtlinge haben einen Anspruch darauf, dass mit ihren Daten nicht missbräuchlich umgegangen wird. Eine ehrenamtliche Unterstützung setzt gegenseitiges Vertrauen und Verschwiegenheit voraus. Über vertrauliche Dinge, die im Rahmen des Engagements bekannt werden, ist grundsätzlich Stillschweigen zu bewahren. Zudem gilt das Recht am eigenen Bild selbstverständlich auch für Freiwilligen und Flüchtlinge. Werden Namen und Bilder von Flüchtlingen unbedacht publiziert, während das Asylverfahren noch läuft oder gar Bedrohungen bestehen, können daraus für die Betroffenen Nachteile entstehen.

Absprachen

In der Flüchtlingsunterstützung sind verschiedene „Akteure“ beteiligt. Daher kommt es auf ein gut abgestimmtes Zusammenspiel an. Wichtig ist, dass jeder die Arbeit des Anderen respektiert und dass regelmäßige Absprachen stattfinden.

Aufgabenabgrenzung

In der Flüchtlingsunterstützung empfiehlt es sich klar zu benennen wer was wann macht. Es sinnvoll sich über die eigenen Ressourcen und Interessen Gedanken zu machen und welche zeitlichen Einsatzmöglichkeiten es geben kann. Durch klare Abgrenzungen kann es vermieden werden, dass mehrere Akteure an ein und demselben Fall arbeiten.

Sachspenden

Unkoordinierte Sachspenden an die Unterkunft sind nicht sinnvoll. Es ist zielführender in Maßen zu „geben“. Die Dinge, die gegeben werden sollten als keine Selbstverständlichkeit hingenommen werden.

Grenzen

Das Ehrenamt bringt viele unterschiedliche Erfahrungen, aber auch Fragestellungen mit sich. Anfangs können Sie noch nicht wissen, was auf Sie zukommt. Achten Sie dabei auch auf sich und grenzen Sie Ihre Privatsphäre ab. Flüchtling zu unterstützen ist den Ehrenamtlichen ein wichtiges persönliches Anliegen. Trotzdem sollten Ehrenamtliche ihre Zeitgrenzen beachten, kennen und nicht überstrapazieren. Es ist sinnvoll sich klar zu machen, wie viel Zeit man zur Verfügung stellen kann. Sie bestimmen selbst, wie viel Zeit Sie einbringen möchten.